

Praxis-Beispiel: Tätigkeitsberichte wirkungsvoll gestaltet

Jochen Wagner
Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.
Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin
☎ 030 / 47 37 89 95
Jochen.Wagner@Alzheimer.Berlin
www.Alzheimer.Berlin

Das angestrebte allgemeingültige international einheitliche Format

Social Reporting Standard

Öffentlichkeitswirksam über soziale Arbeit berichten

Der *Social Reporting Standard (SRS)* erleichtert es sozialen Organisationen, über ihr **Wirken zu berichten**.

Der SRS ist ein Berichtstandard, der systematisch alle relevanten

- Organisationsdaten,
- Finanzkennzahlen und
- Wirkungsbelege erfasst.



Mithilfe des SRS entsteht ein umfassendes Bild über die berichtende Organisation.

Damit eignet sich der SRS auch als Vorlage für den **Jahresbericht**.

Download unter www.phineo.org/magazin/social-reporting-standard

Vorteile die der Social Reporting Standard bietet

- Er eignet sich als Blaupause für Ihren **Jahresbericht**, weil er alle relevanten Daten auf einen Blick versammelt.
- Er macht den **gesellschaftlichen Wert** Ihres Engagements **sichtbar**.
- Der SRS begünstigt Ihr **Fundraising**, weil er Erfolge und Wirkungen auch für Außenstehende nachvollziehbar abbildet.
- Der SRS erleichtert es, Projekte und Organisationen zu **vergleichen**, weil er auf eine einheitliche Sprache und Systematik setzt.
- Er stellt die hohe Qualität Ihrer Arbeit sicher, weil er Fehlentwicklungen sichtbar macht und **Lerneffekte fördert**.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=lqKGkUQSnzM&t=1s>



Das Standard-Inhaltsverzeichnis des Social Reporting Standard

TEIL A – ÜBERBLICK	5
■ 1. Einleitung	5
■ 1.1 Vision und Ansatz	5
■ 1.2 Gegenstand des Berichts	5
TEIL B – IHR ANGEBOT	6
■ 2. Das gesellschaftliche Problem und Ihr Lösungsansatz	6
■ 2.1 Das gesellschaftliche Problem	7
■ 2.2 Bisherige Lösungsansätze	8
■ 2.3 Ihr Lösungsansatz	8
■ 2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen	8
■ 2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen	10
■ 2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik	10

All das ist der geistige Unterbau Ihrer Organisation.

Den beschreiben Sie i.d.R. einmalig, WAS Ihre Organisation macht und WARUM.

Hieran orientieren sich neue haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende;

Mitglieder, Leistungsnehmer und Förderer überzeugen Sie damit u. messen Sie daran.

Das Standard-Inhaltsverzeichnis des Social Reporting Standard

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	11
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	11
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	12
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome /Impact)	12
3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	13
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	14
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	14

Hier beschreiben Sie, **WIE** Ihre Organisation arbeitet – oftmals durch mehrere (dauerhafte) Hilfsangebote und (befristete) Projekte mit definiertem Projektziel. Folglich berichten Sie über alle sechs Unterpunkte mehrfach, nämlich für jedes Ihrer Hilfsangebote und Projekte!

Wenn Ihre Organisation ein Hilfsangebot von Jahr zu Jahr unverändert fortsetzt, übernehmen sie die Passagen unverändert, die beschreiben **WIE** es erbracht wird.

Input und **Output** aktualisieren Sie vermutlich jetzt schon jährlich, i.d.R. mit Vergleichswerten vom Vorjahr oder Planwerten für den Berichtszeitraum.

Den lediglich im Berichtszeitraum erzielten **Outcome** darzustellen, ist aufwändig!

Das Standard-Inhaltsverzeichnis des Social Reporting Standard

4. Planung und Ausblick	14
4.1 Planung und Ziele	14
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	15
5. Organisationsstruktur und Team	16
5.1 Organisationsstruktur	16
5.2 Vorstellung der handelnden Personen	16
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	16

Hier legen Sie, die Messlatte für den nächsten Berichtszeitraum.

I.d.R. überlegen sich Organisationen, was sie erreichen wollen (höher, schneller, weiter...), meist in Form von Kennzahlen (Input und Output)

Eine Organisation kann sich aber auch Ziele setzen, die die **WIRKUNG** betreffen. Was da konkret an potentiellen Verbesserungen ansteht, verrät der 10-Minuten Wirkungscheck mit dem **WIRKOMETER**. Nach Ausfüllen von drei Checklisten zu den Themenfeldern ① Zielgruppen & Ziele, ② Angebote & Umsetzung und ③ Lernen & Verbessern liefert es Hinweise auf nächste Schritte zur Optimierung der Wirksamkeit in den genannten Themenfeldern.

www.wirkometer.de

WIRKOMETER

Das Standard-Inhaltsverzeichnis des Social Reporting Standard

TEIL C – IHRE ORGANISATION	17
6. Organisationsprofil	17
6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation	17
6.2 Governance der Organisation	19
6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan	19
6.2.2 Aufsichtsorgan	19
6.2.3 Interessenskonflikte	20
6.2.4 Internes Kontrollsystem	20
6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	21
6.3.1 Eigentümerstruktur der Organisation	21
6.3.2 Mitgliedschaften in anderen Organisationen	21
6.3.3 Verbundene Organisationen	21
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	22
7. Finanzen und Rechnungslegung	22
7.1 Buchführung und Rechnungslegung	22
7.2 Vermögensrechnung	23
7.3 Einnahmen und Ausgaben	23
7.4 Finanzielle Situation und Planung	24



Das Standard-Inhaltsverzeichnis des Social Reporting Standard

Die erstmalige Erstellung des Teils C hat es noch einmal in sich.

Das Organisationsprofil muss zwar nur einmal erstellt werden, allerdings werden bei dessen Erstellung oftmals Schwachstellen in der Leitung und Aufsicht deutlich, die zu beseitigen, lohnende Ziele für die nächsten Berichtszeiträume sein sollten (siehe auch www.phineo.org/magazin/schwachstellen-governance-leitung-aufsicht-non-profits). Insofern sollte zumindest stellenweise eine Aktualisierung hervorzuheben sein.

Die Kapitel Finanzen und Rechnungslegung erwartet ohnehin jeder, der einen Jahresbericht in die Hand nimmt. Es beschreibt zwar nicht die Wirksamkeit einer Organisation dient aber der Transparenz die gerade für Non Profit Organisationen in höchstem Maße bedeutsam ist.

*"Wenn man sich mit Wirkung beschäftigen will, ist **WIRKOMETER** dieses Tool ein guter Einstieg!"*

Fazit: Der SRS setzt voraus, dass die Organisation wirkungsorientiert arbeiten will.

Alternativer Einstieg über

www.wirkung-lernen.de



Ein Beispiel aus dem Leben – nicht best practice!



Die WIRKOMETER-Auswertung für eines unserer relevantesten Projekte bescheinigt uns die Wirkungsstufe 2 von 5. D.h. auch wir haben noch einen weiten Weg zum Wirksamkeitsgipfel. Auch unser wirkungsorientierter Jahresbericht 2020 ist zwar noch lange nicht perfekt, aber immerhin ein ernsthafter Versuch in die richtige Richtung.

Dein Ergebnis

Wirkungsstufe 2: Auf dem Pfad zur Wirkung

Weiter so! Die ersten Schritte in Richtung Wirkung sind getan. Setz diesen Weg fort. Ob ihr euch für Menschen, das Klima oder zugunsten von Tieren engagiert: Plant eure sozialen Angebote wirkungsorientiert und zeigt anderen, was ihr damit erreicht.

Das verschafft euch Vorteile beim Fundraising. Projekte, die überzeugende Antworten besitzen, wie und auf welche Weise sie wirken, erzielen oft höhere Fundraisingeinnahmen.

Auch in bereits laufenden Projekten gibt es viele Ansatzpunkte, um die Chancen auf



Praxis-Beispiel: Tätigkeitsberichte wirkungsorientiert gestalten

30.11.2021

Referent: Jochen Wagner Folie 9



Titelseite



Jahres- und Wirkungsbericht 2020

1	2020 auf einen Blick	2	Gesellschaftliches Problem u. Lösungsansatz	3	Wer wir sind	4	Für wen wir uns engagieren	5	Welchen Ansatz wir verfolgen	6	Was wir unter Wirkung verstehen	7	Ressourcen, Leistungen u. Wirkungen in 2020	8	Welche Ressourcen wir eingesetzt haben	9	Was wir geleistet haben	10	Beratung/Information/Vermittlung	11	Bildung	12	Impressum und Kontakt
---	----------------------	---	---	---	--------------	---	----------------------------	---	------------------------------	---	---------------------------------	---	---	---	--	---	-------------------------	----	----------------------------------	----	---------	----	-----------------------

Mit 19 Seiten Umfang ist allein der Druck und Versand an alle Mitglieder ein relevanter Kostenfaktor. **Und wer soll/will das alles lesen?** Alternative für Mitglieder mit Internetzugang (nutzt etwa die Hälfte unserer Mitglieder): Download (www.shorturl.at/arsPS)

8	4	Organisation	15
8	8	Struktur	15
9	9	Reichweite	16
9	9	Finanzen	17
10	9	Kooperationen	18
10	9	Öffentlichkeitsarbeit	19
10	10	Qualitätsmanagement	19
14	10	Interkulturelle Öffnung	19
14	10	Datenschutz	19
14	5	Ausblick 2021	1
14	14	Impressum und Kontakt	1
6	6	Bildung	

Impressum und Kontakt

Alzheimer Angehörigen-Initiative
Reinickendorfer Str.



Praxis-Beispiel: Tätigkeitsberichte wirkungsorientiert gestalten

30.11.2021

Referent: Jochen Wagner Folie 10



Struktur / Inhalt

TEIL A – ÜBERBLICK

1. Einleitung

- 1.1 Vision und Ansatz
- 1.2 Gegenstand des Berichts

Vision, Mission, Motto und Kernaussagen sollten stehen, sind bei uns 25 nach der Vereinsgründung noch immer nicht prägnant ausformuliert. siehe Titelseite

TEIL B – IHR ANGEBOT

2. Das gesellschaftliche Problem und Ihr Lösungsansatz

- 2.1 Das gesellschaftliche Problem
- 2.2 Bisherige Lösungsansätze
- 2.3 Ihr Lösungsansatz
 - 2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppe
 - 2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact)
 - 2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik

Inhalt

- 1 2020 auf einen Blick
 - 2 **Gesellschaftliches Problem u. Lösungsansatz**
 - Wer wir sind
 - Für wen wir uns engagieren
 - Warum wir uns engagieren
 - Welchen Ansatz wir verfolgen
 - Was wir unter Wirkung verstehen
 - 3 **Ressourcen, Leistungen u. Wirkungen in 2020**
 - Welche Ressourcen wir eingesetzt haben
 - Was wir geleistet haben
- Beratung/Information/Vermittlung**

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Bericht

- 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)
- 3.2 Erbrachte Leistungen (Output)
- 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)
- 3.4 Darstellung der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen
- 3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung
- 3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Zielerreichung

Struktur / Inhalt

5. Organisationsstruktur und Team

- 5.1 Organisationsstruktur
- 5.2 Vorstellung der handelnden Personen
- 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

TEIL C – IHRE ORGANISATION

6. Organisationsprofil

- 6.1 Allgemeine Angaben über die Organisation
- 6.2 Governance der Organisation
 - 6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsfi
 - 6.2.2 Aufsichtsorgan
 - 6.2.3 Interessenskonflikte
 - 6.2.4 Internes Kontrollsystem
- 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften
 - 6.3.1 Eigentümerstruktur der Orgar
 - 6.3.2 Mitgliedschaften in anderen O
 - 6.3.3 Verbundene Organisationen
- 6.4 Umwelt- und Sozialprofil

Vision, Mission, Motto und Kernaussagen sollten stehen, sind bei uns 25 nach der Vereinsgründung noch immer nicht prägnant ausformuliert. siehe Titelseite

4 Organisation

- Struktur
- Reichweite
- Finanzen
- Kooperationen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualitätsmanagement
- Interkulturelle Öffnung
- Datenschutz

7. Finanzen und Rechnungslegung

- 7.1 Buchführung und Rechnungslegung
- 7.2 Vermögensrechnung
- 7.3 Einnahmen und Ausgaben
- 7.4 Finanzielle Situation und Planung

5 Ausblick 2021

Bevor es überhaupt losgeht: 4 Hinweise

Wirkung (= bewirkte Änderung der Einstellung, des Verhaltens oder der Lebenssituation) wird anekdotisch emotional ansprechend dargestellt (und nicht durch faktenbezogene Daten nachgewiesen)

Aus dem Vorjahr übernommene Texte blau gekennzeichnet

COVID19 Folgen

Die AAI berichtet seit 2016 in dem wirkungsorientierten Berichtformat SRS (Social Reporting Standard). Wir haben die Erstellung des Berichts zum Anlass genommen, uns intensiver mit dem Thema Wirkung zu beschäftigen. Das Thema *Wirkung* begreifen wir als Organisationsentwicklungsprozess, der in unsere ganze Organisation integriert werden muss. Original-Zitate sollen einen Einblick geben, welche Wirkungen wir mit unseren Unterstützungsangeboten erreichen

Zum Umgang mit den Auswirkungen der verschiedenen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus auf unsere Arbeit berichten wir unter Verwendung dieses Rahmens.

Da der Inhalt einiger Kapitel grundsätzlicher Natur ist und sich folglich nicht von Jahr zu Jahr ändert, wurden die weitestgehend 1:1 vom Vorjahresbericht übernommen Texte in blauer Schrift gehalten.

Zur besseren Lesbarkeit wird grundsätzlich das generische Maskulinum angewendet.

Output!
(kein Outcome)

1. 2020 auf einen Blick kein Gendern



2020 betreuten wir **36.882 Stunden**



Die Gliederungsstruktur des SRS halten wir nur bedingt ein.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen in 2020

Welche Ressourcen wir eingesetzt haben

Finanzielle Ressourcen e.V.	2020	(2019)
Personalkosten	47.695 €	(48.509 €)
Sachkosten	56.823 €	(58.594 €)
Gesamt	104.518 €	(107.103 €)
Finanzielle Ressourcen gGmbH	2020	(2019)
Personalkosten	658.223 €	(743.680 €)
Sachkosten	221.389 €	(294.847 €)
Gesamt	879.612 €	(1.038.527 €)

Sachmittel / Infrastruktur

Die Alzheimer Angehörigen-Initiative betreibt eine zentrale Geschäftsstelle in angemieteten Räumen, von der aus alle Aktivitäten im Land Berlin gesteuert werden. Unsere Gruppenangebote für Menschen mit Demenz und ihre sorgenden Angehörigen finden dezentral in den Berliner Bezirken in stundenweise angemieteten Räumen statt, die uns zu einem geringen Mietpreis oder kostenlos überlassen werden. Die Geschäftsstelle verfügt über einen großen Bestand an hochwertigem Betreuungsmaterial sowie eine umfangreiche Mitarbeiterbibliothek. Der Bestand dieser Arbeitsmittel wird durch jährliche Neuanschaffungen aus Fördermitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung fortlaufend erweitert und auf aktuellem Stand gehalten. In 2020 wurde die Telefonanlage erneuert.

personelle Ressourcen

2020 (2019) Mitarbeiter im e.V.

7	(7)	ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
1	(1)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Projektleitung)
1	(1)	geringfügig Beschäftigter (Assistenz)
11	(26)	gelegentliche Ehrenamtliche (Betreuung, Beratung u. Öffentlichkeitsarbeit)
1	(1)	ehrenamtlich Tätige (Moderation u. Administration der online-Selbsthilfegruppe)

2020 (2019) Mitarbeiter in der gGmbH

1	(1)	Geschäftsführung
4	(4)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Geschäftsstelle
19	(17)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Betreuung und Pflege
8	(8)	geringfügig Beschäftigte in der Betreuung und Pflege
47	(58)	regelmäßig ehrenamtlich Tätige in der Betreuung und Pflege

Die 19 sozialversicherungspflichtig und 8 geringfügig Beschäftigten in der Betreuung und Pflege sind 18 Vollzeitmitarbeitenden mit 40 Wochenarbeitsstunden äquivalent.

m.E. beabsichtigt der SRS pro Hilfsangebot bzw. Projekt Input, Output und Outcome (Wirkung) ins Verhältnis zueinander zu setzen.

Wir stellen aber den Input in € und Manpower ausschließlich für die AAI insgesamt da.

Die vielen von dem AAI e.V. und der gGmbH geleisteten Hilfsangebote interessieren die Mitglieder vorrangig – werden aber nicht im Inhaltsverzeichnis erwähnt und haben nicht einmal eine eigene Gliederungs-Nummer.

Was wir geleistet haben



Wir stärken Angehörige von Menschen mit Demenz durch Beratung, Betreuung,

Aufteilung der Leistungsbereiche zwischen AAI e.V. und AAI gGmbH

Leistungsbereich	AAI e.V.	AAI gGmbH
Beratung / Information	Erstberatung Rechtsberatung Newsletter Rundbriefe	Folgeberatung Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI
Betreuung		Betreuungsgruppen Betreuungscafés Aktivierende Einzelbetreuung Betreuung und Hilfen zur Haushaltsführung Tagespflege
Begegnung	Angehörigengesprächsgruppen Online-Selbsthilfegruppe	Betreute Urlaube Ausflüge und Dampferfahrten Bowling Museumsbesuche
Bildung	Schulungen Fachvorträge Alzheimer Symposium AlzheimerForum.de	Einzelschulungen im häuslichen Umfeld im Rahmen des Projektes <i>PfifF – Pflege in Familien fördern</i>



Ohne Story Telling kein anekdotischer Wirkungsnachweis!

Beratung/Information/Vermittlung

Die Demenz stellt Familien von Demenzbetroffenen vor vielfältige Herausforderungen. Diese lassen sich vor einer persönlichen Beratung meist leichter bewältigen als im Alleingang. Passend zur individuellen Situation können Angehörige von Menschen mit Demenz unterschiedliche Wege der Beratung wählen.

Neu sind nur die Kennzahlen (Output) für 2020.

2020	(2019)	Beratungsleistungen** * pandemiebedingt teilweise telefonisch
1.235	(571)	telefonische Beratungen in der Geschäftsstelle
320	(124)	Beratungsgespräche in der Geschäftsstelle*
447	(36)	Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld*
5	(5)	Schriftliche Beratungen
13	(22)	MDK-Begleitungen
3	(4)	Hilfe bei Widersprüchen
4	(12)	Rechtsberatung Ehegatten-/Elternunterhalt
2020	(2019)	Informationsleistungen** ** (primäre und sekundäre Zielgruppe)
2.724	(2.623)	Telefonische Informationen
8.899	(3.179)	schriftliche Informationen

Da aus 2020 kein neues Beispiel für die erzielte Wirkung erfasst wurde, wird die Story aus dem Vorjahr wiederholt.

„Seit zwei Jahren betreue ich meinen Ehemann. Er hat Alzheimer. Sogar nachts muss ich mich um ihn kümmern, wenn er durch unsere Wohnung wandert und nach Hause will. Langsam geht mir die Puste aus. Besonders schlimm ist es wenn mein Ehemann mich nicht mehr erkennt. Dankbarkeit spüre ich kaum. Manchmal wird er sogar aggressiv. Als mir eine andere Angehörige von der Alzheimer Angehörigen-Initiative erzählte, bin ich dorthin gegangen zu einem Beratungsgespräch. Nach dem Gespräch verstehe ich das Verhalten meines Ehemannes besser. Die Beraterin hat mir Wege aufgezeigt was ich tun kann wenn mein Ehemann aggressiv wird. Sie hat mich auch darüber aufgeklärt, dass ich eine Entlastungsbetreuung erhalten kann die ich aus der Pflegeversicherung finanziert bekomme. Ich fühle mich jetzt sehr erleichtert und bin froh, dass ich einen kompetenten Ansprechpartner habe.“

eine Ratsuchende nach einem Erstberatungsgespräch

Den meisten Platz beansprucht, was wir getan haben, um trotz der Maßnahmen zur COVID19-Infektionsbegrenzung unserer Zielsetzung weiterhin zu entsprechen. Kein SRS-Thema!

14. April 2020: Am 17. März startete die Fachstelle für sorgende Angehörige eine Initiative mit dem Ziel den sorgenden Angehörigen eine „zeitlich möglichst umfassende (am besten insgesamt 7 Tage die Woche und idealerweise 10 Std. täglich) und flächendeckende psychosoziale Begleitung via Telefon, E-Mail und ggf. Video-Chat (wo möglich und sinnvoll) zukommen zu lassen.“ Noch am selben Tag rechnete die AAI der Fachstelle vor, dass für „eine 1:1 Betreuung per Telefon oder E-Mail, bei 100.000 Betroffenen + mindestens ebenso vielen Angehörigen ... permanent 10 oder 100 Berater [gebraucht würden]. Und das 10 Stunden täglich und 7 Tage die Woche und das

Nicht jeder mag es SRS-gemäß!

Für die KGV-Pauschalförderung durfte der Bericht nichts enthalten, was nicht der Selbsthilfe zuzurechnen ist. Deshalb wurde der 19-seitige SRS-orientierte Bericht auf 12 Seiten gekürzt (siehe); Selbsthilfeaspekte der AAI e.V.-Tochter AAI gGmbH werden nur knapp als Randnotiz gewürdigt bzw. in Tabellen grau gehalten.

Künftig sollten wir wenigstens erwähnen, dass unser Jahresabschluss von einem auf gemeinnützige Organisationen spezialisierten WP-Büro erstellt und im Web publiziert werden.

Reichweite

Die AAI ist eine regionale Alzheimer Gesellschaft in Berlin mit einer Geschäfts- und Beratungsstelle im Wedding. Gruppenangebote für sorgende Angehörige und Menschen mit Demenz werden wohnortnah in fast allen Berliner Bezirken angeboten. Ratsuchende aus anderen Bundesländern verweist die AAI auf konkrete Angebote in deren Nähe. Alle Internet-Angebote der AAI sind komplett deutschsprachig.

Einzelbetreuungen führt die AAI gGmbH im gesamten Stadtgebiet durch. An den Betreuten Urlaube in attraktiven deutschen Urlaubsregionen nehmen überwiegend Angehörige und Erkrankte aus Berlin teil, manchmal auch aus anderen Bundesländern.

Finanzen

Die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2020 war auch für den AAI e.V. und ganz besonders für die AAI gGmbH von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Zu Beginn der Pandemie im Februar 2020 ging man noch vorübergehen den Ein-

G&V AAI e.V.+gGmbH: Einnahmen Plan / Ist 2020 [1.000 €]



Ich haben fertig!

Noch Fragen?